



## Kapitalverbrechen in Delbrück-Bentfeld

Donnerstag, 1. Dezember 2005

### Gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Paderborn, Mordkommission Polizei Bielefeld und der Polizei Paderborn

Die Staatsanwaltschaft Paderborn hat nach dem Brand eines Einfamilienhauses an der Scharmeder Straße in Delbrück-Bentfeld die Ermittlungen wegen Raubmordes aufgenommen.

In der Nacht zu Donnerstag war gegen 03:30 Uhr ein Feuer aus dem von einem Ehepaar (37/44) bewohnten Haus gemeldet worden. Passanten und Anwohner alarmierten die Rettungskräfte. Während der Löscharbeiten fanden Feuerwehrmänner eine männliche und eine weibliche Leiche im völlig ausgebrannten Wohnzimmer des 1 ½ geschossigen Hauses. Die Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Im Zuge der Ermittlungen am Brandort ergaben sich erste Hinweise auf ein Kapitalverbrechen. Die Spurensicherung der Mordkommission konnte Reste von Brandbeschleunigern feststellen.

Zur Identifizierung und Obduktion der Leichen wurde die Gerichtsmedizin aus Münster angefordert. Am späten Nachmittag ergaben die Untersuchungen, dass beide Verstorbenen noch vor Brandausbruch erschossen worden sind.

Anschließend hat der oder die Täter die Getöteten mit entzündlicher Flüssigkeit übergossen und auch im Haus Brandbeschleuniger verteilt. Dann wurde der Brand gelegt.

Das Opfer sammelte und handelte mit Antiquitäten, **insbesondere Militaria**. Die Ermittler vermuten, dass bei der Tat umfangreiche Gegenstände der Sammlung entwendet worden sein könnten.

Die Ermittlungen der 18-köpfigen Mordkommission ergaben, dass vermutlich ein Lieferwagen, der am Abend und in der Nacht in der Garageneinfahrt des betroffenen Hauses gestanden haben soll, mit der Tat im Zusammenhang steht.

Der weiße oder beige Lieferwagen ähnlich eines Mercedes Sprinter oder Peugeot hatte eine Aufschrift, die mit roten Streifen überklebt war. Die Aufschrift "Möbel" soll noch erkennbar gewesen sein. Bezüglich dieses Wagens, dessen Kennzeichen nicht bekannt ist, sucht die Mordkommission nach weiteren Hinweisen. Ebenso werden Zeugen gesucht, die andere verdächtige Beobachtungen gemacht haben. Außerdem bittet die Polizei **Sammler und Händler von historischen Militärgegenständen** um Mitteilung, wo eventuell seit Donnerstag solche Militaria angeboten werden.

### Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 05251/3060 entgegen.

gez. Ralf Vetter, Staatsanwaltschaft Paderborn  
Martin Wowro, Leiter MK Bielefeld  
Michael Biermann, Kreispolizeibehörde Paderborn

Quelle: [www.news-paderborn.de](http://www.news-paderborn.de)



## Ermittlungen nach Raubmord in Bentfeld

Montag, 12. Dezember 2005

**Autor: Polizei Paderborn**

Kassel. (mb) Die Mordkommission "Bentfeld" hat bei ihren Ermittlungen Zeugen gefunden, die möglicherweise den gesuchten Kleintransporter auf dem Gelände der Waffenbörse in Kassel gesehen haben. Die Börse fand vom 24. bis 27. November, also am Wochenende vor dem Kapitalverbrechen an Ingo und Cornelia G., statt. Der Bentfelder Militariahändler hatte dort selbst einen Stand betrieben. Mit Hilfe anderer Standmieter erhofft die Mordkommission konkretere Hinweise auf den hellen Lieferwagen mit überklebter Aufschrift. Sämtliche den Ermittlern bekannte Militariahändler oder -sammler im In- und Ausland erhalten in den nächsten Tagen eine E-Mail mit den Bildern der Opfer und einem speziellen Fragenkatalog an die Szenekundigen. Die Erinnerungen dieser möglichen Zeugen an Begegnungen oder Kontakte mit den Opfern können von Bedeutung für die Verbrechensaufklärung sein. Die Verteilerliste konnte in enger Zusammenarbeit mit Händlern erstellt werden.

Im Polizeipräsidium Bielefeld dauert derzeit die Aufstellung der umfangreichen Militariasammlung des Opfers Ingo G. an. Ein Abgleich mit Sammlungsstücken, die nach den Erkenntnissen der Mordkommission zum Bestandszählen müssten, soll Aufschluss über die mutmaßliche Beute der Täter geben.

Die Mordkommission hat sich dazu entschlossen, Bilder der Opfer zu veröffentlichen, um mögliche Zeugen zu erreichen, denen die Namen der Getöteten unbekannt sind. Auch diese Zeugen können mit neuen Informationen weiterhelfen. Die Fotos wurden in diesem Jahr aufgenommen.



**Sachdienliche Hinweise nimmt die Mordkommission unter der Rufnummer 05251/3060 oder E-Mail an [mordkommission@polizei-paderborn.de](mailto:mordkommission@polizei-paderborn.de) entgegen.**



Der Landrat  
als Kreispolizeibehörde  
Paderborn

## Mordkommission „Bentfeld“

Paderborn, 14.12.2005

### Raubmord im Zusammenhang mit dem Handel historischer Militärgegenstände

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mordkommission im Kreis Paderborn bittet um Ihre Unterstützung bei der Aufklärung eines Raubmordes zum Nachteil eines Militariahändler-Ehepaars. Möglicherweise haben Sie von dem Verbrechen bereits über die Medien Kenntnis erhalten.

In der Nacht zum Donnerstag, 01. Dezember 2005, wurden Ingo und Cornelia Gratzik (siehe Fotos) in ihrem Haus an der Scharmeder Straße in Delbrück-Bentfeld (Kreis Paderborn) von bislang unbekanntem Tätern erschossen. Die Täter setzten anschließend das Haus in Brand.

Vermutlich wurden aus dem Haus historische Militärgegenstände bislang unbekannter Art und von bislang unbekanntem Wert gestohlen.

Einige Militariahändler haben uns sofort Unterstützung zugesagt. Aus diesen Kreisen haben wir Ihre E-Mail-Anschrift erfahren und bitten Sie auf diesem Wege um Mithilfe bei der Verbrechensaufklärung.

Wir erhoffen uns Erkenntnisse zum Umfeld der Opfer insbesondere zu den Geschäftskontakten des Ingo Gratzik. Zudem können Sie helfen, Informationen über den Militariabestand des Opfers zu gewinnen. Zuletzt hatte das Ehepaar Exponate auf der Messe in Kassel vom 24. bis 27. November 2005 ausgestellt.

Wir bitten Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist Ihnen das Ehepaar Gratzik oder eines der beiden Opfer bekannt?
2. Haben Sie persönliche Kontakte zum Ehepaar Gratzik gehabt?
3. Haben Sie in einer Geschäfts- oder Handelsbeziehung zu Ingo Gratzik gestanden?
4. Haben Sie an Ingo Gratzik Militaria verkauft oder solche Artikel von ihm gekauft?
5. Können Sie Angaben zu den jüngsten Geschäftskontakten des Ingo Gratzik machen?
6. Ist Ihnen ein heller Lieferwagen mit verdeckter roter Werbeaufschrift aufgefallen?
7. Sind Ihnen Dinge angeboten worden, die aus der Sammlung Gratzik stammen könnten?

Dieser Fragenkatalog ist nicht abschließend. Sollten Sie darüber hinaus Informationen über das Ehepaar Gratzik weitergeben können, scheuen Sie nicht den Kontakt zur Mordkommission. Jedes kleine Detail kann uns weiterhelfen.

**Bitte leiten Sie diese E-Mail an Ihnen bekannte Militariasammler oder -händler weiter.**

Mit freundlichen Grüßen und vielen Dank für Ihre Unterstützung

gez. Ralf Vetter, Staatsanwalt

Martin Wowro, Kriminalhauptkommissar

Mordkommission „Bentfeld“ Tel.: 05251/3062136/ 39 Mail: [mordkommission@polizei-paderborn.de](mailto:mordkommission@polizei-paderborn.de)  
Aktuelle Informationen im Internet unter: <http://www.polizei-paderborn.de>

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Paderborn, Riemekestraße 60- 62, 33102 Paderborn, Telefon 05251/ 3060  
<http://www.polizei-paderborn.de>



Ingo Gratzik



Cornelia Gratzik



## **Raubmord in Delbrück-Bentfeld - Mordkommission bittet um Hinweise**

Mittwoch, 14. Dezember 2005

**Autor: Polizei Paderborn**

Die Staatsanwaltschaft Paderborn hat nach dem Brand eines Einfamilienhauses an der Scharmeder Straße in Delbrück-Bentfeld Ermittlungen wegen Raubmordes aufgenommen. Eine 18-köpfige Mordkommission ist zur Aufklärung des zweifachen Tötungsdelikts eingesetzt worden.

In der Nacht zu Donnerstag, dem 1. Dezember 2005, war gegen 03:30 Uhr ein Feuer aus dem von einem Ehepaar (37/44) bewohnten Haus gemeldet worden. Passanten und Anwohner alarmierten die Rettungskräfte. Während der Löscharbeiten fanden Feuerwehrmänner eine männliche und eine weibliche Leiche im völlig ausgebrannten Wohnzimmer des 1 ½ geschossigen Hauses. Die Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit verbrannt. Im Zuge der Ermittlungen am Brandort ergaben sich erste Hinweise auf ein Kapitalverbrechen. Die Spurensicherung der Mordkommission konnte Reste von Brandbeschleunigern feststellen. Zur Identifizierung und Obduktion der Leichen wurde die Gerichtsmedizin aus Münster angefordert. Am späten Donnerstagnachmittag ergaben die Untersuchungen, daß beide Verstorbenen noch vor Brandausbruch erschossen worden sind. Anschließend hat der oder die Täter die Getöteten mit entzündlicher Flüssigkeit übergossen und auch im Haus Brandbeschleuniger verteilt. Dann wurde der Brand gelegt.

Das männliche Opfer sammelte und handelte mit Antiquitäten, insbesondere Militaria.

Von der Sammlung historischer Militärgegenstände fehlt eine bislang unbekannte Anzahl von Exponaten. Auch deren Wert ist zur Zeit noch nicht bekannt.

**Zur Aufklärung des Kapitalverbrechens bittet die Mordkommission um Mithilfe aus der Bevölkerung.**

Die Fragen der Mordkommission im Einzelnen:

- **Wer hat am Mittwoch oder in der Nacht zu Donnerstag in Bentfeld oder Umgebung einen hellen Transporter bzw. Lieferwagen gesehen?**

Am Fahrzeug soll eine Firmenaufschrift mit rotem Klebeband überklebt oder auch mit anderer Farbe unkenntlich gemacht worden sein. Das Wort „Möbel“ war vermutlich noch lesbar.

- **Wer hat am Mittwoch oder in der Nacht zu Donnerstag persönlichen oder telefonischen Kontakt zu einem der beiden Opfer gehabt und sich diesbezüglich noch nicht bei der Polizei gemeldet?**

**Gesucht werden auch Zeugen, die eines der Opfer lediglich gesehen haben.**

- **Nach bislang vorliegenden Aussagen soll ein Fahrzeug gegen 02:55 Uhr aus Richtung Anreppen (Bentfelder Straße) kommend durch den Kreisverkehr gefahren sein. Die Insassen dieses Fahrzeugs könnten wichtige Zeugen sein. Der Fahrer und mögliche Beifahrer werden gebeten, sich mit der Mordkommission in Verbindung zu setzen.**
- **Wer kann Angaben dazu machen, welche Gegenstände sich in der Sammlung bzw. im Lagerbestand der Getöteten befunden haben?**
- **Wo sind seit Donnerstag vergangener Woche verdächtige rote Metallbehälter (siehe Foto) mit historischen Militärgegenständen gesehen worden?**

In solchen Kisten hat das Opfer seine Exponate transportiert.



Quelle: [www.polizei-paderborn.de](http://www.polizei-paderborn.de)